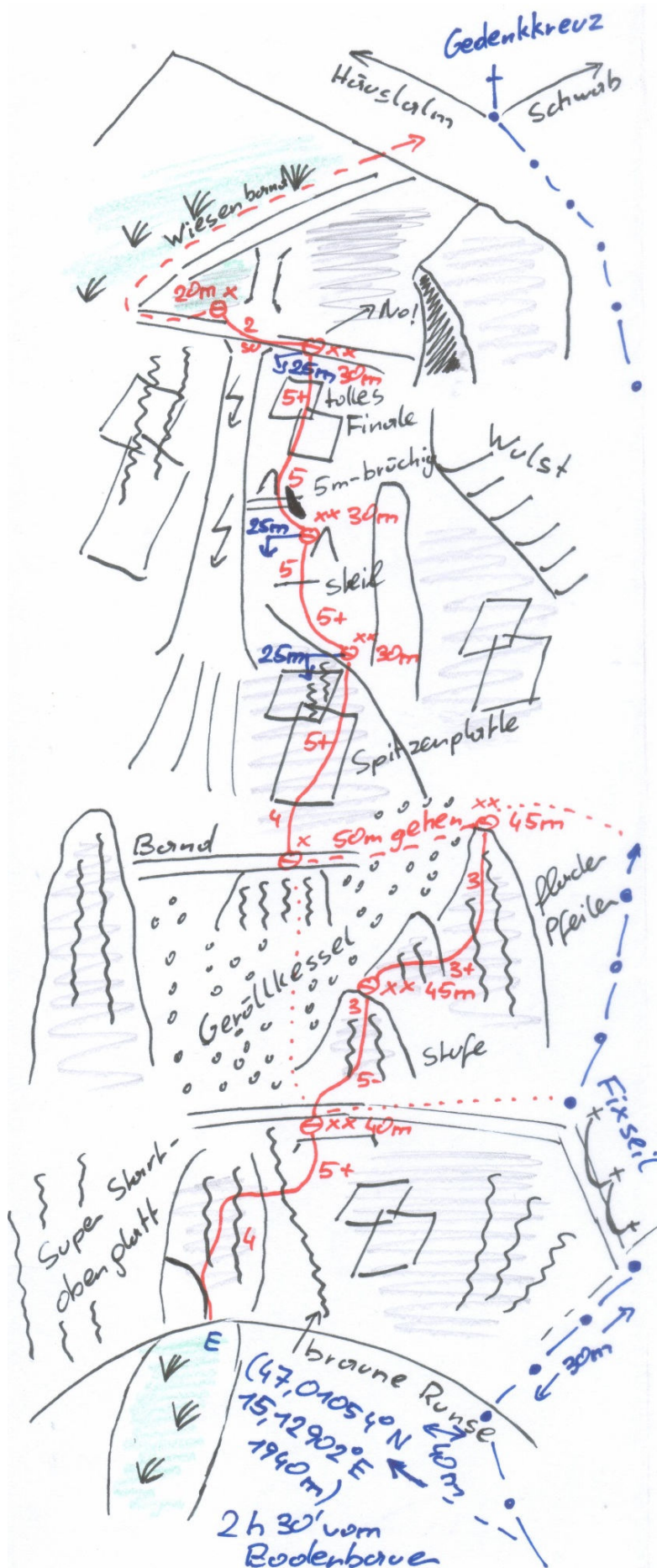


Zagelruns'n



Charakter: Landschaftlich höchst reizvolle Kletterei im vielleicht schönsten Hochschwabkar. Der Zustieg ist steil und mühsam und der Durchstieg durch das Zagelkar stellt für sich alleine schon eine höchst lohnende Alpin-Wanderung dar.

Aufgrund der wunderschönen Umgebung und der tollen Kletterstellen lohnt sich der lange Zustieg aber: Die Route führt im unteren Teil über fantastische Wasserrillenplatten hinauf. Nach einem Gehstück folgt ein, für den Schwierigkeitsgrad, sehr steiler und wunderschöner Ausstieg. Im oberen Teil ist die Kletterei ungewöhnlich schön und anhaltend. Dank der sehr engen Absicherung ist völlig stressfreies Klettern möglich.

Ideal ist die Route auch, wenn das Wetter keine langen Touren zulässt – in der Zagelruns'n ist ein Abbruch problemlos möglich.

Schwierigkeit: 5+ (5- obl.)

Absicherung: Plaisirmäßig mit Edelstahl-Schwerlastankern und Abseilringen im oberen Teil.

Errichtung: Matthias Pilz Herbst 2015 bis 2.10.2016

Zustieg: Siehe Zustiegsskizze bzw. Beschreibung.

Abstieg: a.) Vom letzten Stand über Schrofen 20m nach links über eine Rinne (SU) queren zu einem Bohrhaken ober einem Steinmann. Von hier über Wiesen in einer Linksschleife aufs Hochplateau (5-10 Min.). Bei Nässe heikel.

b.) Vom letzten Stand 3x25m abseilen und dann nach Osten ins Zagelkar queren, bis man auf die blaue Markierung trifft. Nun je nach Belieben durch das Zagelkar absteigen oder weiter aufs Hochplateau aufsteigen.

Vom Hochplateau gibt es wiederum mehrere Möglichkeiten: a.) Durch das vom Zustieg bekannte Zagelkar absteigen und durchs Trawiestal zurück zum GH Bodenbauer (1h30'). Blaue Markierung - bei Nässe sehr heikel.

b.) Vom Hochplateau am Wanderweg nach Osten und durchs G'hackte zurück zum GH Bodenbauer (2h).

c.) Vom Hochplateau am markierten Wanderweg nach Westen zur Häuslalm und weiter zum GH Bodenbauer (3h).

Ausrüstung: 50m Einfachseil, 10 Expressschlingen, Abseilgerät, Helm, gutes Schuhwerk für den Zu- und Abstieg.